



TIERHEIM DECHANTHOF

2130 Mistelbach | Assisiweg 1 | 02573/2843 | Notruf Fundtier: 0664 5041106 | Öffnungszeiten: Mi – So 13:00 Uhr - 16:30 Uhr

Tierheimzeitung – Ausgabe Oktober 2020

Liebe Mitglieder, liebe Paten und Spender!
Liebe Tierfreunde!

Wir haben derzeit extrem viele Intensiv-Fälle, sodass wir schon nicht mehr wissen, wie wir das in diesem Tempo weiterhin schaffen sollen. Wir wissen, dass wir derzeit sehr viele Spendenaufrufe schalten müssen. Aber welches Tier zurücklassen? Welchem Tier die Versorgung verwehren? Diese Entscheidung können wir nicht treffen, weswegen wir auch weiterhin alles geben um ein Tierleben zu retten! Die hohen Notfallkosten bedeuten aber auch: Viele Happy Ends!

Da nun auch, zur Sicherheit aller, unser gewohnter "Tag der offenen Tür zum Welttierschutztag" nicht stattfinden wird, gehen uns Einnahmen von mindestens 3.500 Euro verloren. Einnahmen, die wir jährlich in unser Budget für die Versorgung unserer Tiere einrechnen. Wunderbar wäre es, würden wir diese Summe über eine Sonderspendensammlung mit Ihrer Hilfe zusammenbekommen.

Die Möglichkeit zur Sofort-Überweisung finden Sie hier [Sofort Überweisung KLARNA](#) oder spenden per [Paypal](#)
Unser Spendenkonto: AT73 3250 1000 0191 0850 **Kennwort: Welttierschutztag**

Weiterhin möchten wir Interessenten bitten, sich vorab bei uns anzumelden, damit wir uns voll und ganz für Sie Zeit nehmen können. Es kann sonst zu längeren Wartezeiten kommen, bzw. könnten wir für das von Ihnen ausgewählte Tier bereits Interessententermine vereinbart haben. Alle zur Vergabe stehenden Tiere werden tagesaktuell auf unserer homepage vorgestellt. Hier können Sie Ihre Vorauswahl treffen und sich jederzeit zur Terminvereinbarung per Email (info@tierheim-dechanthof.at) oder zu den Öffnungszeiten Mittwoch – Sonntag von 13 Uhr – 16:30 Uhr per Telefon (02573/2843) anmelden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Zum Schutz unserer Mitarbeiter ersuchen wir in unserem Büro einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Erkrankung mehrerer Mitarbeiter wäre eine Katastrophe für die Versorgung unserer Tiere.

Sie möchten mit unseren Hunden spazieren gehen? Dann bitten wir Sie um telefonische Anmeldung. Wir möchten damit unkontrollierte Massenanstürme wie in der Vergangenheit vermeiden.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Spenden bedanken!

Durch Ihren persönlichen Einsatz für das Tierheim können wir hoffen, dass wir auch weiterhin die übermächtigen Betriebs-Futter- u. Tierarztkosten bestreiten können.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr ehrenamtlicher Vorstand vom Tierheim Dechanthof

Wir versorgen aktuell : 36 Hunde, 129 Katzen, davon 19 Waisen-Kätzchen in Handaufzuchtspflege
1 Hund, 5 Katzen, 2 Pferde & Streunerkatzen Gruppen auf privaten Betreuungsplätzen
4 Kaninchen & 6 Degus

Sie möchten sich täglich über die Geschehnisse im Tierheim informieren? Auf unserer HP können Sie unter [Neuigkeiten](#) sehen welche Tiere neu zur Vergabe stehen und ihre Lebensgeschichten lesen. Auch werden dort Fundtiere sofort eingestellt, um ihren Besitzer schnellstmöglich zu ermitteln.



Abgabe von 5 Hunden

In der Ortschaft Spannberg (Bezirk Gänserndorf) wurde von Anrainern und Tierfreunden eine tierschutzrelevante Hundehaltung bei der zuständigen Behörde angezeigt. Daraufhin wurde die Haltung eingehend kontrolliert und Vorgaben für die weitere Haltung an den Besitzer gestellt. Da nach Verstreichen der gesetzten Frist keine Verbesserung in der Hundehaltung wahrgenommen werden konnte, wurden mit dem teilweise einsichtigen Hundehalter zwei Abgabetermine für insgesamt 5 Hunde seines Rudels vereinbart. Die abgegebenen Junghunde sind nicht leinenfähig, aufgrund der reinen Haus/Gartenhaltung auch nicht an den Umgang mit fremden Menschen gewohnt. Die Hunde reagierten teilweise panisch bei Berührungen, wiesen mehrere Bissverletzungen auf und litten unter starkem Parasitenbefall. Alles in allem Hinweise auf keine optimalen Lebensbedingungen in der Prägephase für Welpen und Sozialisierungsphase. Wir konnten den Hunden bereits etwas Vertrauen vermitteln, aber es ist noch ein weiter Weg bis zur Vermittlung! Definitiv haben diese Hunde eine wirklich schwere Zeit hinter sich, eine liebevolle Welpenaufzucht sieht mit Sicherheit anders aus.



Bobby, Odin, Maya, Karli & Sally

Vorerst stehen die Hunde nicht zur Vergabe. Sie sind noch sehr, sehr unsicher im Umgang mit Menschen. Zur ihrer Sicherheit werden sie mit Sicherheitsgeschirren und Leinensicherungen geführt. Aufgrund der Vielzahl an scheuen Hunden in den letzten Monaten, benötigen wir ganz dringend neue Sicherheitsgeschirre!

Sobald die Bande das Gehen an der Leine gewöhnt ist, suchen wir Menschen mit Erfahrung im Umgang mit ängstlichen Hunden. Generell sollte bereits ein sozialer Hund im selben Haushalt vorhanden sein, der Sicherheit vermitteln kann. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass sich die Hunde dadurch schneller an ihre Bezugspersonen binden. Kostenersatz für die Abgabe konnte von dem Besitzer keiner an uns geleistet werden. Wieder einmal musste zum Wohle der Tiere entschieden werden, da die Anzahl der Hunde dringend reduziert werden sollte. Die zuständige Behörde wird ab nun die Haltung der im Haus verbliebenen Hunde weiterhin regelmäßig kontrollieren, damit es nicht wieder zu einem Zuwachs kommt.

Für die Versorgung der 6 Hunde fallen Ausgaben von mehreren hundert Euro an. Wir freuen uns über jede Spende zu den anfallenden Tierarzt-, Futter- u. Pflegekosten!

Sie möchten uns mit dem Kauf eines Sicherheitsgeschirrs unterstützen: [Hunter Vario Sicherheitsgeschirr amazon prime](#)
Die Möglichkeit zur Sofort-Überweisung finden Sie hier [Sofort Überweisung KLARNA](#) oder spenden per [Paypal](#)
Unser Spendenkonto: AT73 3250 1000 0191 0850 Kennwort: **HUNDE**

Wir danken allen Spendern die mithelfen, diesen Tieren ein normales Leben zu ermöglichen!



Fundtiere im Tierheim Dechanthof

Das Tierheim Dechanthof ist das zuständige NÖ-Landestierheim in den Bezirken Mistelbach, Korneuburg & Gänserndorf.

Sie haben einen Hund gefunden?

Bitte melden Sie den Fund zuerst bei der Polizei, vielleicht wurde der Verlust dort bereits gemeldet. Kann ein Tierarzt in der Nähe den Chip auslesen? So könnte der Besitzer gefunden und dem Hund das Tierheim erspart werden.

Sollte kein Besitzer ermittelt werden können, informieren Sie bitte unseren Bereitschaftsdienst.

Sie haben eine unverletzte Katze in gutem Allgemeinzustand gefunden?

Bitte vergewissern Sie sich einige Tage, dass sie niemandem in der Nachbarschaft gehört. Katzen dürfen, anders als Hunde, auch als Freigänger leben und es gibt keine Chippflicht.

Ist die aufgefundene Katze verletzt oder offensichtlich krank?

Dann bitten wir Sie die Katze, nach kurzer Absprache mit unserem Bereitschaftsdienst, zu einer Tierklinik / zu einem Tierarzt zur Erstversorgung zu bringen. Wir holen dann die Katze am nächsten Tag zur weiteren Versorgung zu uns ins Tierheim. Sollte Ihnen diese Hilfestellung nicht möglich sein, so wird unser Bereitschaftsdienst die Katze abholen kommen.

Findern entstehen keine Kosten!

Der Besitzer muss einen festgelegten Kostenersatz (für Abholung, Versorgung) bei der Abholung seines Tieres leisten.

Generell muss jeder Fund gemeldet werden, auch wenn man das Tier nach der Fundfrist selbst behalten möchte!



Der junge kastrierte Kater Fritzli wurde in 2281 Raasdorf verletzt aufgefundene. Er konnte sich nur mehr unter Schmerzen fortbewegen und wurde von seinen Findern zum Tierarzt gebracht. Unser Bereitschaftsdienst hat Fritzli abgeholt und sofort zum Röntgen in die Tierklinik überstellt. Dort wurde eine luxierte Hüfte diagnostiziert. Leider musste eine Femurkopfresektion (= chirurgisches Verfahren, bei dem der Kopf des Oberschenkelknochens (Femur) operativ entfernt wird) durchgeführt werden. Wieder fielen Kosten in der Höhe von 1.126,- Euro.

Fritzli ist nun schon die 3. Katze in Raasdorf, die im Zeitraum von 2-3 Wochen mit Verletzungen an den Beinen aufgefundene wurde. Natürlich kann es Zufall sein, aber wir werden es weiterhin beobachten, ob hier Katzen womöglich absichtlich von Menschen, die sich durch ihre Anwesenheit gestört fühlen, verletzt werden. Derzeit gibt es keinen ernsthaften Verdacht, lediglich eine merkwürdige Häufung an ähnlichen Verletzungen innerhalb einer betreuten Streunerpopulation.



Eigentlich dachten wir, bereits "alles" (oder zumindest sehr viel) im Tierheimalltag gesehen zu haben.... eigentlich. Denn es gibt immer wieder Fälle, die uns fassungslos machen.

"Ronny" - Name von uns vergeben - ist so ein Fall. Ronny wurde in 2276 Reinthal in diesem Zustand aufgefunden und zu uns gebracht. Er war ein kastrierter Streuner, der seit einigen Monaten in einem Haus sesshaft wurde und dort in der Küche schlief. Laut Aussage des "Fütterers" rann dem Kater seit Mai Eiter aus dem Ohr! Seit Mai ertrug Ronny unsägliche Schmerzen, denn der Herr drückte das Eiter, ohne zu wissen was die Ursache ist, alle paar Tage einfach unsachgemäß aus. Eine Dame, die Ronny als ehemaligen Streuner kannte und seinen schrecklichen Zustand bemerkte, packte ihn kurzerhand ein und brachte ihn zu uns. Nach Rücksprache mit dem Fütterer bestätigte dieser, dass er sich nicht für die tierärztliche Versorgung zuständig fühlte.

Nun denn, Ronny kam durch die tierliebe Dame zu uns. Wir versprachen, unser Bestes zu geben, um ihm zu helfen, jedoch mussten wir tags darauf leider für die Euthanasie entscheiden. Ronny wurde zur näheren Untersuchung in Narkose gelegt, denn die Schmerzen wären sonst allein beim Berühren der blutenden, eiternden Gesichtshälfte zu stark gewesen. In Narkose wurde untersucht, ob es sich bei dem Gebilde um eine Abszesskapsel oder um einen Tumor handelte. Leider war es letzteres, ein großer Tumor saß in und unter dem Ohr und hat Ronny's linke Gesichtshälfte bereits völlig zerfressen. Bereits auf leichten Druck stieg ihm Eiter aus dem Ohr, der Nase und dem Auge auf. Wir konnten ihm nicht mehr helfen, außer ihn von den Qualen zu erlösen.



Ronny, du hattest so ein Schicksal nicht verdient. Wir haben um dich geweint und werden dich nicht vergessen. Du warst ein großer Schmuser und freundlich zu allen Menschen. Man hätte dir viel eher helfen können. Wir werden auch diesen Fall bei der zuständigen Behörde zur Meldung bringen, denn auch das Schicksal eines "Streuners" darf nicht so enden. Ronny war zutraulich und sein Zustand unverkennbar - man hätte ihn nicht so lange leiden lassen müssen. Unser großer Dank gebührt der Dame, die ihn zu uns brachte und damit weitere Qualen verhinderte. RIP RONNY

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kunden ist uns besonders wichtig!



apotheker
MISTELBACH

Hauptplatz 36
2130 Mistelbach
T 02572 2442 - 0
office@landschaftsapo.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 12:00 Uhr



apotheker
POYSDORF

Oberer Markt 4
2170 Poysdorf
T: 02552 2223
office@apopoyisdorf.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00 - 12:00 &
14:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 12:00 Uhr



apotheker
WEINVIERTEL

M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572 32630
office@weinviertel-
apo.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr



apotheker
LEBENSKRAFT

Interspar
Hüttendorf 189
T 02572 2271
office@st-martinapo.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Unser Credo: Mit der Verantwortung, die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitmenschen durch die Nähe, Kompetenz und Beratung in unseren „apo so nah Apotheken“ zu erhalten, zu steigern oder zu schaffen, arbeiten und handeln wir nach höchsten qualitativen und ethischen Werten.



Leider mussten wir diese Fundkatze aus 2170 Walterskirchen von ihrem Leiden erlösen. Ein großer Tumor hatte bereits eine Maulsperrre verursacht. Klara war wohl schon einige Zeit nicht mehr in der Lage zu fressen. Es handelte sich um eine ältere, sehr zutrauliche Katze. Wir gehen also davon aus, dass sie einen Besitzer hatte, oder wie im Fall von Ronnie, gefüttert wurde, aber sich niemand wirklich für die Versorgung zuständig fühlte. Eine Operation war in diesem Fall leider auch nicht mehr möglich, der Tumor hatte sich bereits zu weit ausgebreitet. RIP KLARA



Dieses Mal müssen wir eine ganz traurige Geschichte erzählen: Giovanni wurde in Raasdorf bei einem Lagerplatz aufgefunden. Der Finder nahm den verletzten Kater in den Lagerplatz und legte ihn dort in eine Bananenschachtel, wo er 5 TAGE LANG (!!) täglich die Decke wechselte und darauf wartete, dass die Beine wieder zusammenwachsen. Dass sie gebrochen waren, das hat er angenommen, da der Kater nicht aufstehen konnte! Man muss schon sagen zum Glück war die Vorderpfote derart verbogen, dass er meinte, das gehört wohl doch operiert, weil das nicht richtig zusammenwachsen wird. Er erreichte uns telefonisch, wollte uns die Katze trotz Hinweis auf die Dringlichkeit nicht sofort übergeben, ein Termin konnte wenigstens für den nächsten Morgen vereinbart werden. Wir nahmen Giovanni in Empfang und überstellten ihn sofort in die Klinik. Dort wurde neben einem Beckenbruch leider auch ein Bruch des linken Hinterbeins und ein Trümmerbruch des rechten Hinterbeins, Gewebezersetzung am Vorderbein und innere Verletzungen festgestellt. Was muss der arme Kater 5 Tage lang Schmerzen erlitten haben! Leider mussten wir mit der Klinik aufgrund der Vielzahl an Verletzungen für die Erlösung aus diesem schmerzvollen Leben entscheiden. Wir werden diesen Fall melden, da 1. jeder Fund umgehend gemeldet werden muss und 2. keinem Tier unnötig Leid zugefügt werden darf. Das wurde hier aber eindeutig gemacht. Giovanni (Name von uns) war ein kastrierter Kater, bisher hat ihn aber niemand vermisst gemeldet, weswegen wir um Eure Hilfe zu den entstandenen Klini- und Einsatzkosten von 456,- Euro bitten. RIP GIOVANNI



Unsere Arbeit für Waisenkätzchen

Wieder einmal mussten wir von einer Minute auf die Andere unbürokratisch Hilfe zusagen, denn 12 Katzenkinder in schrecklichem Zustand brauchten sofortige Hilfe! In 2011 Sierndorf wurde in einem verlassenen Stadl eine große Katzenfamilie entdeckt. Kätzchen von mindestens 2 Würfen irrten mit verklebten Augen hilflos umher. Die Kleinen litten an Durchfall, Katzenschnupfen und waren extrem verfloht. Obwohl sie recht mager waren, konnte man deutlich den Wurmbauch sehen. Der sofort durchgeführte Test auf Giardien (Darmparasiten) verlief dazu auch noch positiv.



6 Katzenkinder wogen trotz ihres Entwicklungsstandes nur 290-330 Gramm und waren somit extrem untergewichtig. Sie mussten auch noch nachts gepöppelt werden und wurden dafür kurzerhand zur Intensivpflege von unserer Doris mit nach Hause genommen. Die Augen mussten alle paar Stunden gespült und mit Augensalbe behandelt werden, die Behandlung zeigt schon eine leichte Verbesserung.

Danke an den TSV - "Tierhilfe Hollabrunn", der sofort zur Stelle war und die Kleinen sichern konnte! Die Tierhilfe Hollabrunn wird auch die leider sehr verwilderten restlichen Katzen dort einfangen, um sie zu kastrieren. Vielen Dank dafür, denn nur so kann eine weitere Vermehrung verhindert werden.

Die Behandlung von Durchfall, Schnupfen, Augenentzündung... die Ausgaben summieren sich sehr schnell. Schaffen wir es, dass wir für alle 12 Kätzchen Spender zur Deckung der Kosten finden? DANKE im Voraus an jeden, der sich beteiligt. Wir gehen derzeit über vor lauter Notfällen = JEDE SPENDE HILFT UNS LEBEN ZU RETTEN!

Die Möglichkeit zur Sofort-Überweisung finden Sie hier [Sofort Überweisung KLARNA](#) oder spenden per [Paypal](#)
 Unser Spendenkonto: AT73 3250 1000 0191 0850. Bitte das Kennwort **KITTEN** anführen!

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden für unsere Kätzchen! ❤️



Diese 3 Geschwister wurden in Drasenhofen eingefangen. Die beiden Schwestern und ihr Bruder sind noch recht scheu, aber bei uns bekommen sie jetzt mal die Chance auf ein normales Katzenleben. Viele verwilderte Katzenkinder genießen schon bald die Vorzüge des Zusammenlebens mit Menschen, manche werden den täglichen Umgang mit Menschen nie akzeptieren. In letzterem Fall bleibt nur die Kastration und Auswilderung bei unseren Streunerhütten.

Diese Geschwister wurden gestern bereits gegen Parasiten behandelt. In den nächsten 2-3 Wochen werden sie geimpft und nochmals gegen Würmer behandelt. Wahrscheinlich wird es auch wieder eine Giardienbehandlung geben müssen. Für Marvin, Selina und Shila würden wir uns über einige Paten freuen die uns wieder bei den entstehenden Kosten, die für die Lebensrettung der Kätzchen anfallen, unterstützen möchten. Wir rechnen im besten Fall mit mindestens 50 Euro an Tierarzt- u. Futterkosten pro Kätzchen. Wer möchte sich beteiligen?

Unser Spendenkonto: AT73 3250 1000 0191 0850, die Möglichkeit zur Sofort-Überweisung findet ihr hier:
<https://www.tierheim-dechanthof.at/spenden/> Paypal: <https://www.paypal.me/tierheimdechanthof>
 Bitte als Kennwort den Namen des gewünschten Kätzchens anführen!

Vielen, vielen Dank für jede Spende!



Beppo wurde in 2242 Prottes aufgefunden. Er war sehr schwach und übersät von unzähligen Flöhen. Seine Finder brachten ihn zu einer Tierärztin, welche ihn mit einer Infusion und Flohmittel erstversorgte - Danke hierfür!

Der kleine Mann wurde anschließend zu uns gebracht, war aber immer noch sehr geschwächt und verfiel immer wieder ins Delirium. Er litt an Untertemperatur, seine Maulschleimhaut war kreidebleich. Uns war klar: Die Chancen stehen nicht gut für den Kleinen. Unsere Pflegerin Sabine machte sich daher sofort auf den Weg in den Notdienst der Tierklinik. Während des Transportes sackte er immer wieder weg und wir mussten wirklich bangen, ob er es überhaupt bis in die Klinik schaffen würde. Aber er schaffte es, er hielt durch!

In der Klinik wurde eine hochgradige Anämie diagnostiziert. Beppo war förmlich ausgesaugt von den vielen Flöhen die sich auf seinem Körper tummelten. Er brauchte dringend eine Blutspende, um eine Überlebenschance zu haben! Also eilte eine weitere Pflegerin sofort mit unserem Tierheimkater "Herbert" herbei, um keine Zeit zu verlieren! Herbert war zum Glück als Spender geeignet. Beppo`s Leben hing noch weitere Tage am seidenen Faden, jedoch hat der kleine Kämpfer einen enormen Überlebenswillen bewiesen. Er erholte sich immer mehr und konnte schließlich die Intensivstation der Tierklinik verlassen. Beppo wird jetzt bei uns im Tierheim weiter aufpäppelt und zeigt sich mittlerweile als sehr verspieltes und neugieriges Kätzchen.



Leider sind durch den Notdienst, die lebensrettende Blutspende sowie mehrere Tage Intensiv-Versorgung Kosten in Höhe von 754 EUR entstanden. Beppo hätte ohne Blutspende jedoch keinerlei Chance gehabt. So hat er ein ganzes Leben vor sich! Beppo wird noch einige Wochen bei uns versorgt, geimpft und steht dann zur Vermittlung.

Die Ausgaben übersteigen wieder einmal die Vergabegebühr von 80 Euro um ein Vielfaches, wir danken daher für jede Spende zu Beppos weiteren Futter- u. Pflegekosten.

Die Möglichkeit zur Sofort-Überweisung finden Sie hier [Sofort Überweisung KLARNA](#) oder spenden per [Paypal](#)
Unser Spendenkonto: AT73 3250 1000 0191 0850 Bitte das Kennwort **BEPPO** anführen!

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden für Beppo! ❤️



Geschichten aus dem Tierheim



Hochträchtig wurde Moony aus schlechter Haltung bei uns abgegeben. Nur 3 Tage nach der Abgabe schenkte sie 5 Welpen das Leben. Die Babys sind nun knapp 5 Wochen alt und haben bereits begonnen selbstständig zu fressen. In einer Woche werden sie geimpft und danach begeben wir uns auf die Suche nach Interessenten. Aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten im Tierheim, wünschen wir uns Familien, in denen es bereits einen souveränen, gut sozialisierten Hund gibt. So kann gewährleistet werden, dass die Welpen in ihrer Sozialisierungsphase nur positive Erfahrungen machen und so ebenfalls soziale Hunde werden.

Dass diese wunderbaren Welpen überhaupt in einem warmen Zuhause zur Welt kamen, ihre Prägephase in Ruhe mit ihrer Mutter verbringen konnten und nun an bestmögliche Besitzer vermittelt werden, war nur möglich, weil wir wieder einmal zum Wohle der Tiere entschieden haben, statt auf die üblichen Abgabegebühren zu bestehen. Das Elend in dem sich Moony und ihre Hundekollegen befanden war schon lange ersichtlich und konnte so unbürokratisch und schnell aufgelöst werden. Nicht auszumalen, wie es den Frischgeborenen ergangen wäre, wären ihre Mutter nicht rechtzeitig bei uns aufgenommen worden.

Futter, mehrfache Entwurmungen von Moony und den Welpen, tierärztliche Kontrollen, Impfungen usw. verschlingen weit mehr, als wir über die Vermittlungsgebühr einnehmen. Damit wir auch weiterhin in kritischen Fällen schnell handeln können, brauchen wir Ihre Unterstützung. Wir freuen uns über jede Spende, die uns ermöglicht Tieren in Not zu helfen!

Die Möglichkeit zur Sofort-Überweisung findet ihr hier [Sofort Überweisung KLARNA](#) oder spenden per [Paypal](#)
 Unser Spendenkonto: AT73 3250 1000 0191 0850 Kennwort: **HUNDE**

Wir danken allen Spendern die mithelfen, diesen Hunden künftig ein normales Leben zu ermöglichen!



WERDEN SIE MITGLIED

Mit einer Mitgliedschaft von 20 Euro / Jahr unterstützen Sie unsere Arbeit für Tiere in Not. Sie ermöglichen uns damit, auch für alte oder kranke Tiere über einen längeren Zeitraum zu sorgen, bis auch für sie ein Zuhause gefunden werden kann.

Wie werde ich Mitglied?

Geben Sie uns per Email an info@tierheim-dechanthof.at Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt. Informationen zur Datenschutzverordnung finden Sie [HIER](#)

Überweisen Sie den Mitgliedsbeitrag mit Hinweis MITGLIED an unser Spendenkonto AT73 3250 1000 0191 0850. Die Mitgliedschaft endet automatisch nach 1 Jahr - eine Kündigung ist nicht nötig. Möchten Sie Ihre bestehende Mitgliedschaft verlängern, so überweisen Sie erneut mit Hinweis MITGLIED.

Werden Sie Fördermitglied!

**50 Euro Finanzspritze
für das Jahr 2020!**



Eine Fördermitgliedschaft in der Höhe von 50 Euro bedeutet für uns Anerkennung für unsere Arbeit und zusätzlichen finanziellen Zuschuss für das Jahr 2020.

Bitte bei der Überweisung **FÖRDERMITGLIED** anführen.
Wir bedanken uns für Ihre Mitgliedschaft!



Heute wollen wir Ihnen wiederum über Louis berichten. Seine Augen-OP steht nun in Kürze bevor, am 8.10. wird das erste Auge operiert und in einer zweiten Sitzung ein paar Wochen später dann das andere Auge. Leider hat jetzt alles doch etwas länger gedauert als gedacht, denn Louis litt als er gefunden wurde auch an einer Pankreatitis, seine Blutwerte mussten sich also erst stabilisieren. Das hat einige Wochen in Anspruch genommen. Nach seiner letzten Blutkontrolle gab es endlich grünes Licht für die OP - jetzt ist es soweit! Louis, du wirst deine Augerl bald schmerzfrei aufmachen und sogar ganz schließen können. Es dauert nicht mehr lang. Louis benötigt nach den OP's jeweils einige Wochen Pflege & Versorgung. Wer Louis in dieser Zeit unterstützen möchte:



Louis benötigt weiterhin sein Spezialfutter, erhältlich z.B. bei zooplus:

[Royal Canin Gastro Intestinal moderate calorie](#)

Natürlich freuen wir uns auch über eine Spende zum Ankauf des Futters:

Die Möglichkeit zur Sofort-Überweisung findet ihr hier [Sofort Überweisung KLARNA](#)

oder spenden per [Paypal](#)

Unser Spendenkonto:

AT73 3250 1000 0191 0850

Kennwort: **LOUIS** .

Wir danken allen Spendern die mithelfen, Louis ein normales Leben zu ermöglichen!

EVN

WASSER FÜR

di und mi.

Quellfrisches Trinkwasser für Niederösterreich.
Mehr auf evn.at/wasser



Xena wurde im Sommer 2019 auf dem Parkplatz vor der Burg Kreuzenstein in einer Transportbox ausgesetzt. Sie war anfangs sehr traumatisiert und ließ Menschen kaum in ihre Nähe – Xena muss einiges durchgemacht haben, was ihr Vertrauen in Menschen erschüttert hat. Xena hatte sich nach einiger Zeit im Tierheim gebessert und zeigte sich immer öfter an Menschen auch positiv interessiert.

Xena ist aber eine Katze, die extrem viel Zeit zum Vertrauensaufbau benötigt. Xena sucht einen Platz, wo man sie nicht überfordert und sie langsam von allein kommen lässt. Sie sucht ein Zuhause ohne Kinder im Haushalt, da Xena wenn man sie bedrängt durchaus auch beißen würde, um sich zu verteidigen.

Xena war bereits einmal vermittelt, kam nun aber nach einem Jahr ins Tierheim zurück, da sie die anderen Katzen im Haushalt immer mehr verdrängte. Sie möchte definitiv die „alleinige Herrscherin“ in ihrem Heim sein. Xena ist Freigang gewöhnt. Auf dem Platz, wo Xena nun ein Jahr lang gelebt hat, hatte sie eine gute Bindung zu ihren Menschen aufgebaut, blieb aber dennoch immer ein sehr "spezieller Fall". Da es mit den anderen Katzen immer mehr eskalierte, wurde sie zu uns zurück gebracht. Xena braucht einen ruhigen Platz bei Katzenkennern.

Xena ist ca. 5 Jahre alt, kastriert, geimpft, FIV/Leukose negativ. ERNSTHAFTE INTERESSENTEN können sich entweder per Email mit kurzer Platzbeschreibung an info@tierheim-dechanthof.at oder zu den Öffnungszeiten Mi-So von 13-16:30 Uhr telefonisch zur Terminvereinbarung anmelden.

Interessenten melden sich bitte per Email an info@tierheim-dechanthof.at mit Platzbeschreibung oder zu den Öffnungszeiten Mittwoch-Sonntag zwischen 13 Uhr und 16:30 Uhr unter 02573/2843 zur Terminvereinbarung.



Ursprünglich kam Mozart als Fundhund zu uns ins Tierheim. Er war damals sehr ängstlich und brauchte Zeit, um Vertrauen zum Menschen aufzubauen. Allmählich entpuppte er sich als freundlicher und aktiver Junghund. Mozart fand bald ein neues Zuhause, wo er von seinem Frauchen wie ein kleiner Prinz behandelt wurde. Er wurde überall hin mitgenommen und man ließ ihm sehr viel Freiheit. Nach und nach übernahm der „kleine Prinz“ die Herrschaft im Haus und akzeptierte nur sein Frauchen. Sein Herrchen oder Besucher wurden unsanft gezwickt. Leider gab es immer öfter unschöne Situationen im Familien- und Freundeskreis durch Mozart's Benehmen. Beratung durch einen qualifizierten Hundetrainers wurde nicht in Anspruch genommen, Mozart wurde, um Schlimmes zu verhindern, wieder ins Tierheim abgegeben. Mit Einsatz, Geduld und dem festen Willen Mozart zu erziehen, hätte es wahrscheinlich geklappt ihn zu behalten.

Nun aber suchen wir für ihn ein Zuhause, wo es von vorn herein klare Regeln gibt! Mozart ist, auch wenn er augenscheinlich ein süßer Malteser ist, ein Hund der eindeutige Regeln im Umgang benötigt. Mozart ist gut verträglich mit anderen Hunden. Wir hoffen auf Menschen mit Hundeerfahrung, eventuell vorhandenen Kleinhunden, wo sich Mozart ins bestehende Familienleben fügen muss und er nicht wieder zum Rüdellführer avanciert. Bei uns im Tierheim erhält er klare Regeln und man merkt, dass es sehr wohl möglich ist ihn gut zu leiten.

Rassetypisch neigen Malteser leider zu Kniescheibenproblemen – bei Mozart ist die linke Kniescheibe mittelgradig locker, was bedeutet, dass es eventuell im weiteren Leben einmal zu einer Kniescheibenluxation kommen könnte. Aktuell hat er keine Probleme, jedoch möchten wir darauf hinweisen. Mozart ist ca. 2 Jahre alt, kastriert.

Interessenten melden sich bitte per Email an info@tierheim-dechanthof.at mit Platzbeschreibung oder zu den Öffnungszeiten Mittwoch-Sonntag zwischen 13 Uhr und 16:30 Uhr unter 02573/2843 zur Terminvereinbarung.



Mit 1. Oktober 2020 um 0 Uhr geht das in der Form einzigartige Projekt „Tierschutzhotline NÖ“ an den Start.

Unter der Nummer 0800-000 134 (NÖ Notruf für das Tier) wird „Tier“ geholfen - 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr.

Zielsetzung dieses neuartigen Serviceangebots ist die telefonische Erstberatung von Niederösterreichern, die ein verletztes Tier vorgefunden haben, Tieren in Not zur Seite stehen wollen, entlaufene Tiere oder vermeintliche Streunerkatzen auffinden etc. Telefonisch kann künftig unter 0800-000 134 jederzeit erfragt werden, in welcher Form nun die effizienteste Hilfestellung geleistet werden kann.



Sie möchten uns Futter spenden?



Gerne nehmen wir Ihre Futterspenden während der Öffnungszeiten
Mittwoch – Sonntag von 13 Uhr – 16 Uhr
direkt im Tierheim entgegen.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben uns zu besuchen, stehen Ihnen
folgende Abgabestellen mit einer Futter-Sammelbox zur Verfügung:

Fa. Fressnapf:

2130 Mistelbach, M-City
2230 Gänserndorf, Bodenzeile
1110 Wien, Gadnergasse
1190 Wien, Heiligenstädter Straße

Fa. Fetter, 2130 Mistelbach

Fa. Obi, 2130 Mistelbach

Fa. Interspar, 2130 Mistelbach

Fa. Merkur, 2130 Mistelbach

Vielen Dank!

Tierpate
werden.

Warum soll ich Tierpate werden?

Spezialfutter, Medikamente, Pflegekosten, Tierarzt-kosten – mit einem kleinen monatlichen Beitrag können Sie uns bei den Versorgungskosten der Langzeittiere unterstützen.

Verhaltensauffällige, alte oder kranke Tiere benötigen oft längere Zeit um ein neues Zuhause zu finden. Mit Ihrer Patenschaft helfen Sie uns, diese Tiere adäquat und artgerecht zu versorgen.

Patenschaftsbeitrag / Monat

Hund 15 Euro
Katze 7,50 Euro
Kleintier 4 Euro
Fundtier 10 Euro

Mit Hinweis **PATE** bitte an unser Spendenkonto überweisen: IBAN AT73 3250 1000 0191 0850

Spendenbegünstigung vs. Steuerberater-Wirtschaftsprüferkosten

Die Spendenbegünstigung für gemeinnützige Vereine – zertifizierte Tierheime gem. 4a Z3 des Einkommenssteuergesetzes ist mehrfach Thema im TH Dechanthof und bei unseren Spendern. Mit Ausgaben von mehr als € 400.000 p.a. nähern wir uns der Größenordnung eines mittleren Unternehmens, wobei nur etwa die Hälfte durch Förderung abgedeckt wird. Der Rest muss jährlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge aufgebracht werden. Für Tierschutzvereine gibt es die Möglichkeit, durch das Führen eines Spendenbegünstigungsbescheides gemäß § 4a Abs. 3 bis 6 EStG die Absetzbarkeit der Spende zu erwirken. Wir haben uns nach mehrjähriger Beobachtungsphase und genauer Kosten- Nutzenrechnung für ein anderes Modell entschieden, bzw. von einem Spendenbegünstigungsbescheid Abstand genommen.

Für die Erlangung eines derartigen Bescheides wären massive Mehrkosten - Umstellungen in der Buchhaltung und Verwaltung notwendig die derzeit aufgrund der Größe unseres Vereines nicht praktikabel sind. Derzeit wird die Buchhaltung ohne Ausgaben für den Verein durch ehrenamtliche Mitarbeiter wahrgenommen.

Im Falle einer Steuerbegünstigung würden Mehrkosten für monatliche Steuerberatung – Tätigkeiten eines Wirtschaftsprüfers für die Bilanz anfallen und es ist notwendig jährlich das Spendengütesiegel – den Spendenbescheid von einem Wirtschaftsprüfer zu examinieren.

Das Gros unserer Spender kommt aus dem Privatbereich und ist als Nutzergruppe nicht wesentlich betroffen - für Firmen und Unternehmer haben wir eine zweckentsprechende Lösung gewählt. Tierschutzvereine erhalten eine Durchschnittsspende von unter € 30,-. Diese Spender legen eher weniger Wert auf steuerliche Nutzung - wie viele Einzelgespräche ergaben.

Im Dechanthof - verteilt über mehrere Jahre – haben wir in dieser Angelegenheit ganze sechs Anfragen von Spendern erhalten, die als klar war, welcher Mehraufwand damit verbunden ist, Verständnis zeigten und uns dessen ungeachtet mit ihren Spenden unterstützen. Die zweckmäßige Verwendung des Förderentgelts, sowie die Einnahmen- und Ausgabenrechnung werden dem Amt der NÖ Landesregierung jährlich vorgelegt.

Die gesamte Finanzgebarung (inkl. Spendeneingänge) des Tierheims Dechanthof, Verein „Die gute Tat“, wird von den Rechnungsprüfern jährlich geprüft!

Der Vorstand vom Tierheim Dechanthof ist derzeit unentgeltlich – ehrenamtlich und ohne Kostenersatz tätig!

Otto Vogl-Proschinger

Präsident Tierheim Dechanthof „Die gute Tat“

[Literatur bmf](#)